

Nicht mit angezogener Handbremse: Der 30. Pils Cup ist abgesagt

Hallenfußball-Klassiker legt eine Zwangspause ein

■ **Hachenburg.** Es ist entschieden: Der 30. Hachenburger Pils Cup im Januar 2021 wird wegen Covid-19 ausfallen. Schweren Herzens haben sich die Organisatoren des Hachenburger Pils Cups in einer Arbeitsgruppe dazu entschieden, den 30. Hachenburger Pils Cup im Januar 2021 ausfallen zu lassen.

„Wir haben alle Covid-19-gerechten Formen der möglichen Ausübung des Turniers durchleuchtet, sind aber dann zu dem Schluss gekommen, dass gerade im Jubiläumsjahr diese abgespeckten Varianten für dieses Turnier nicht in Frage kommen“, sagt Klaus Strüder von der Westerwald Brauerei.

Organisator Achim Hörter von der SG Müschenbach/Hachenburg ergänzt: „Wer den Hachenburger Pils Cup kennt und die Atmosphäre in der Hachenburger Rundsporthalle schon einmal live miterlebt hat, weiß, dass die einzigartige Stimmung das Turnier genau zu dem macht, was es ist. Mit nur einem Bruchteil an Zuschauern wäre das Spielen mit angezogener Handbremse.“

Ob und wann der 30. Hachenburger Pils Cup nachgeholt werde,

bleibe zurzeit noch offen, teilen die Verantwortlichen mit. Eine Entscheidung soll dann getroffen werden, wenn die Rahmenbedingungen wieder eine übliche Veranstaltungsdurchführung zulassen. „Wir bedauern das sehr“, so Marketingleiterin Simone Kerschbaum, „denn gerade der 30. Pils Cup sollte für uns alle etwas ganz Besonderes werden. Bleibt zu hoffen, dass wir schon bald wieder wie gewohnt gesellig zusammenkommen können.“

„Wer den Hachenburger Pils Cup kennt und die Atmosphäre in der Rundsporthalle schon einmal live miterlebt hat, weiß, dass die einzigartige Stimmung das Turnier genau zu dem macht, was es ist.“

Organisator Achim Hörter will keine Corona-Notlösung für sein Turnier.



Die Fans stehen dicht an dicht und fiebern hautnah mit, wenn die besten Mannschaften aus der Region um den Sieg beim Pils Cup spielen – das scheint in der momentanen Zeit undenkbar. Daher kam jetzt die Absage des seit drei Jahrzehnten populären Hachenburger Hallenfußballturniers. Foto: Thomas Jäger

Ersatzgeschwächte Naurother gehen unter

Kreisliga A Ww/Sieg: Lautzert und Torjäger Pavelic kennen keine Gnade – Auch in Schönstein landet der Ball acht Mal im Netz

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Region.** In der Kreisliga A Westerwald/Sieg bleiben zwei Mannschaften auch nach dem fünften Spieltag weiterhin ungeschlagen. Die SG Herdorf entschied trotz einer frühen roten Karte das Derby gegen die SG Daaden/Biersdorf für sich und die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod zeichnete sich für den einzigen Auswärtssieg des Wochenendes verantwortlich. Zuschauer mussten am Wochenende die SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II (gegen VfL Hamm) und die SG Guckheim/Kölningen (gegen SG Alsdorf/Kirchen), bei beiden Spielen waren Corona-Schutzmaßnahmen nötig.

■ **SG Nauroth/Mörlen/Norken – SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod 0:8 (0:3).** Die Gäste waren über die gesamte Spielzeit hinweg das klar überlegene Team und schossen den personell gebeutelten Aufsteiger in der zweiten Halbzeit noch ab. Nick Connor Brabender brachte die Gäste in der sechsten Minute in Führung, nur vier Minuten später erhöhte Dominik Soldo mit einem Traumtor aus 16 Metern in den Winkel. Danach schlug abermals die Zeit von Goalgetter Mario Pavelic, der zunächst in der 36. Minute einen Foulelfmeter verwandelte und in



Semjon Brückmann, der hier den Ball gegen Philip Rothbächer abschießt, gewann mit der SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod klar bei Aufsteiger SG Nauroth/Mörlen/Norken. Foto: byJogi

der zweiten Halbzeit innerhalb von elf Minuten (55., 57., 66.) einen Hattrick nachlegte. Die weiteren Treffer erzielten Pawel Komorowski (69.) und Calvin Groß (70.).

■ **Sportfreunde Schönstein – SV Niederfischbach 5:3 (3:2).** Nach einer schnellen 2:0-Führung gaben die Sportfreunde das Spiel aus der Hand und kassierten zweimal den

Ausgleich. Nach dem 3:3 kurz nach der Pause war es ein offenes Spiel mit Gelegenheiten auf beiden Seiten, das Michael Trautmann erst fünf Minuten vor dem Ende mit seinem Treffer entschied. In der 83. Minute sah Gäste-Akteur Justus Schomers noch die Ampelkarte nach wiederholtem Foulspiel. Torfolge: 1:0 Marcus Meyer (14.), 2:0 Lukas Bayer (23.), 2:1 Florian Gerhardus (24.), 2:2 Linus Spies (38.), 3:2 Marcus Meyer (43.), 3:3 F.Gerhardus (49.), 4:3 Pascal Binneweiß (65.), 5:3 Michael Trautmann (85.).

■ **DJK Friesenhagen – SG Gebhardshainer Land Steineroth 3:1 (2:0).** Friesenhagen ließ in einem kampfbetonten Spiel den Ball gut laufen und feierte einen verdienten Heimspiel. Der starke Tom Reimann brachte die DJK in der sechsten Minute in Führung. Eine Viertelstunde später hätten die Gäste ausgleichen können, doch der Foulelfmeter von Kenneth Hahmann wurde von Boris Tecirli pariert. So konnte es Philipp Kappenstein vier Minuten vor der Pause besser machen und traf per Foulelfmeter ins Schwarze. Nach etwas mehr als einer Stunde nutzte Felix Jung eine seiner zahlreichen Chancen zum dritten Treffer für die Gastgeber (64.). Maurizio Puligheddu verkürzte noch, sein Treffer war aber nicht mehr als Ergebniskosmetik.

■ **SSV Weyerbusch – SG Betzdorf 2:1 (2:1).** Die Hausherrn kontrollierten im ersten Durchgang das Spiel und ließen hinten praktisch nichts zu. Gian Luca Puligheddu brachte den SSV in der 19. Minute in Führung, Mohamed Soumaoro glich in der 36. Minute durch einen Freistoßtreffer für die Betzdorfer aus. Doch praktisch mit dem Pausenpfiff traf Puligheddu zum zweiten Mal für die Gastgeber. In einer zerfahrenen zweiten Hälfte vergaben die Weyerbuscher hochkarätige Chancen.

■ **SG Herdorf – SG Daaden/Biersdorf 1:0 (1:0).** Vor knapp 300 Zuschauern gewann die SG Herdorf knapp aber verdient. In einer rassistigen Partie sah Herdorfs Felix Burbach bereits in der zehnten Minute nach einem vermeintlichen Foulspiel die Rote Karte. Den fälligen Elfmeter von Daadens Spielertrainer Maximilian Ramb konnte Herdorfs Keeper Kevin Groß aber parieren. Trotz der 80-minütigen Unterzahl waren die Gastgeber fußballerisch das bessere Team und gingen in der 36. Minute durch einen Treffer von Marcel Meyer verdientermaßen in Führung. Kurz nach dem Seitenwechsel (54.) hätte Marco Schlosser alles klar machen können, doch er schoss einen Foulelfmeter übers Tor. Der Sieg geriet aber auch danach nie in ernsthafte Gefahr.

Hillscheid erlebt ein 0:9-Debakel

Kreisligen Koblenz: Auch SG Augst verliert erneut

■ **Eitelborn/Hillscheid.** Das war einmal mehr kein erfolgreiches Wochenende für das Westerwälder Duo in den Koblenzer Kreisligen.

Kreisliga A

■ **SG Augst Eitelborn – SV Niederwerth 1:3 (0:1).** Nach den zuletzt schwachen Spielen mit vielen Gegentoren zeigte sich die SG Augst stark verbessert. „Auf dieser Leistung können wir aufbauen“, sagte der als Torwart mitspielende Vorsitzende Jens Bermel. „Es war ein insgesamt ausgeglichenes, sehr kampfbetontes, aber faires Spiel. Ein Remis wäre heute ein gutes Ergebnis gewesen.“

Kreisliga B

■ **VfL Kesselheim – SV 08 Hillscheid 9:0 (2:0).** Bis zur Pause hielten die Hillscheider noch einigermaßen mit und mussten nur zwei Treffer hinnehmen (23., 38., Foulelfmeter). Doch nach dem Wechsel brachen alle Dämme, vor allem Fabio Troise wurde zum Schreckgespenst im SV-Strafraum, als er mit seinem Hattrick alles klarmachte (54., 61., 72.). Danach schraubten die Kesselheimer das Ergebnis immer weiter nach oben (76., 84., 85., 90.). ros

Nach dem Wechsel kommt die SG Herschbach/Girkenroth/Salz auf Touren

Kreisliga B Ww/Sieg: SG Atzelgift/Nister ist nicht zu bremsen – Müschenbachs Trainer Kai Scavelli sichert seinem Team spät einen Punkt – Kurzfristige Absage für Hattert

■ **Kreisgebiet.** Auch in der Kreisliga B 1 Westerwald/Sieg war Staffelleiter Wolfgang Hörter zum Handeln gezwungen. Aufgrund von Corona-Schutzmaßnahmen wurden die Spiele der SG Guckheim II gegen die SG Westernohe und der SG Weitefeld II gegen die SG Emerichenhain II im Vorfeld abgesetzt. Die Partie zwischen dem SSV Hattert und dem TuS Bad Marienberg wurde derweil kurzfristig eine Stunde vor Anpfiff vom Gesundheitsamt abgesagt, da es bei einem vorherigen Gegner der Hatterter einen Coronafall gab.

■ **SG Atzelgift/Nister – SG Langenhahn/Rothenbach 3:1 (2:0).** Auch Langenhahn konnte die Siegesse-

rie der Atzelgitter nicht stoppen. Bereits in der ersten Halbzeit machte das Heimteam klar, dass es auch am fünften Spieltag trotz eines verschossenen Elfmeters von Peer Pracht (10.) nicht besiegt werden würde. „Wir hatten 70 Minuten lang das Heft in der Hand und sind nur in der Schlussphase etwas ins Straucheln gekommen“, sagte Atzelgifts Trainer Jens Reifenrath zufrieden. Seine Mannschaft hofft nun, dass sie nicht vom Coronavirus ausgebremst wird und ihr guter Lauf noch lange anhält. Tore: 1:0 Jens Weller (15.), 2:0 Alexander Mayer (35.), 2:1 Faton Tahiri (61.), 3:1 Steffen Giehl (80.).

■ **SG Müschenbach II – SG Basalt Eichenstruth/Großseifen 1:1 (0:0).**

Die 60 Zuschauer sahen ein Spiel, das vom Spielverlauf und dann schließlich auch vom Ergebnis nichts anderes als ein Remis verdient hatte. „In der ersten Halbzeit hätten wir deutlich in Führung gehen müssen. Nach der Pause hatte unser Gegner die besseren Anteile. Zum Glück haben wir kurz vor Schluss dann noch das Remis gesichert“, sagte Müschenbachs Trainer Kai Scavelli, der selbst den Ausgleich erzielte. Tore: 0:1 Franz Noah (68.), 1:1 Kai Scavelli (89.).

■ **SG Alpenrod II – SG Rennerod II 0:3 (0:0).** In der zweiten Halbzeit erwischten die Gäste Alpenrod auf dem falschen Fuß. So endete die Partie deutlicher, als es die Leistungen der Teams vor der Pause

vermuten ließen. „Eigentlich hätten wir im ersten Durchgang führen müssen. Nach dem Wechsel waren wir einfach schlechter und haben so auch verdient verloren“, analysierte Alpenrods Trainer Michael Dörner den Leistungsabfall seiner Mannschaft. Tore: 0:1 Sven Feike (48.), 0:2 Thomas Eisel (65.), 0:3 Florian Tahiri (83.).

■ **SV Adler Derschen – SG Herschbach/Girkenroth/Salz 0:2 (0:0).** Erst nach dem Wechsel blühten die Gäste so richtig auf und setzten ihren Trend mit zuletzt schon zwei Siegen in Folge mit dem nächsten Erfolg weiter fort. Den Adler bleibt nichts anderes übrig, als die zweiten 45 Minuten Revue passieren zu lassen und in der nächsten

Begegnung auch dort nichts mehr zuzulassen. „Das Ergebnis geht in Ordnung. Wir konnten lange die Null halten, doch durch eigene Fehler sind wir dann in Rückstand geraten“, reflektierte Derschens Alexander Trippler selbstkritisch. Tore: 0:1 Lukas Hannappel (60.), 0:2 Tim Lütkefiedder (91.).

Kreisliga B 2

■ **FSV Kroppach – SG Steinerth-Dauersberg 2:2 (1:1).** Der Aufsteiger ging bereits in der 13. Minute durch Thomas Neuss in Führung, ließ danach aber einige gute Chancen aus und kassierte aus dem Nichts das 1:1 durch Pascal Lüneburg (32.). Danach ließ der FSV weitere gute Chancen aus und hat-

te Pech bei drei Aluminiumtreffern. Lüneburg machte es auf der Gegenseite besser (58.). Der verdiente Ausgleichstreffer durch Gregor Neuss fiel erst in der 89. Minute.

■ **SG Niederhausen – SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II 2:2 (0:0).** Schon im ersten Abschnitt mussten die Gastgeber das Spiel eigentlich für sich entscheiden. In der 57. Minute verwandelte Patrick Jung einen Foulelfmeter zur Führung der Heimelf, doch nur vier Minuten später glich Dieter Hildebrandt für die Gäste aus. Eine Viertelstunde vor dem Ende schoss Jung seine Mannschaft erneut in Führung, ehe Benjamin Benthaus der abermalige Ausgleich für die Gäste gelang (85.). Nico Kexel/köt